

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Verzeichniß einer zahlreichen und auserlesenen
Sammlung von durchgehends sehr wohl conservirten
gülden und silbernen neuen Münzen und Thalern,
Welche nebst einigen geschnittenen alten Edelgesteinen**

...

Finke, Johann Paul

Hamburg, [1750?]

VD18 11694823

VIII. Ungarische.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18364

Unbekannter.

676 Eine silberne Medaille. $1\frac{1}{2}$ Loht.

- a Ein Mann, der einen Berg hinaufklettert, auf welchem oben der Apollo sitzt und ihm eine Krone reichet, mit der Umschrift: In præmia digna laborum.
- b Ein Wald voll Bäume mit der Umschrift: Cre-
scant cum tempore honores.

VIII. Ungarische.

LVDOVICVS I.

677 Ein Ducate.

- a Ein gespaltener Wapenschild in einer sechsmahl gebogenen Rundung. Zur rechten Seite vier Streifen als das Ungarische Wapen, zur linken Seite das Neapolitanische Wapen, nemlich Lilien, 8 in der Zahl. Die Umschrift ist: Ludovici D. G. R. Ungariæ.
- b Der H. Ladislaus stehend, mit gekröntem und mit einem Schein umgebenen Haupte, in einem Mantel, in der rechten Hand eine Barte, in der linken einen Reichsapfel haltend. An einer Seite 3 Lilien, worüber ein P; an der andern Seite 4 Lilien habend. Die Umschrift ist: Sanctus Ladislaus R.

678 Ein Ducate.

- a Eben so wie der vorige; aber um das Wapenschild sind sechs Kugeln, und im Neapolitanischen Wapen sind nur 7 Lilien.
- b Eben so wie der vorige; nur mit dem Unterscheide, daß an einer Seite 2 Lilien ohne dem P, und an der andern 3 Lilien.

679

- 679 Ein Ducate.
 a Eben so wie der erste Ducate; aber im Neapolitanischen Wapen sind 10 Lilien.
 b Eben so wie beide Ducaten; aber ohne Lilien, und an der rechten Seite ist ein Mohrenkopf.
- 680 Ein Ducate.
 a Eben so wie der dritte mit 10 Lilien.
 b Eben so wie der erste mit 3 und 4 Lilien. Köhler P. I. p. 418. Diese (Ludovici) Ducaten sind wegen des grossen Alterthums sehr rar.

MARIA.

- 681 Ein Ducaten.
 a Ein gespaltener Schild mit dem vereinigten Ungarischen und Neapolitanischen Wapen von 7 Lilien, nebst der Umschrift: Maria Dei G. R. Ungariz.
 b Der H. Ladislaus stehend, mit der Umschrift: S. Ladislaus Rex. Unter dem Reichsapfel eine Lilie.
- 682 Ein Ducaten; wie der vorige, aber auf dem Avers sind in dem Neapol. Wapen 8 Lilien.
- 683 Ein Ducaten; wie die vorigen, aber auf dem Revers steht zur rechten Ladislai ein S. Köhler P. I. Num 1.

CAROLVS.

- 684 Ein Ducate.
 a Der König auf dem Throne, mit dem Reichsapfel in der rechten und dem Scepter in der linken, mit der Umschrift: Karulus Dei Gra. Rex.
 b Ein gespaltener Schild mit dem vereinigten Neapolitanischen und Ungarischen Wapen. Drüber eine kleine Krone. An den Seiten die Buchstaben S. B. Die Umschrift ist die Fortsetzung der vorigen: Hungariz. In nomine JHV. XRI. (Jesu Christi) Köhler P. I. p. 418. Von demselben

ben ist weder dem Herrn Melken noch mir ein Ducate zu Gesichte kommen.

SIGISMUNDVS.

685 Ein Ducaten.

a Ein vierfeldiges Wapen, zwey mit den Ungarischen Streifen, und zwey mit den Böhmischen Löwen, mit der Umschrift: Sigismundi D. G. R. Ungariae.

b Der H. Ladislaus, wie gewöhnlich; an den Seiten H. und ::

686 Ein Ducaten.

a Eben so wie der vorige, nur mit dem Unterscheide, daß im Wapen statt der zween Löwen zween Adler sind.

b Der H. Ladislaus, wie gewöhnlich; aber unter dem Reichsapfel ein Schlüssel.

687 Ein Ducaten.

a Ein vierfeldiges Wapen, zwey mit den Ungarischen Zwerchstrassen und zwey mit dem Böhmischen Löwen, mit der Umschrift: Sigismundi D. G. R. Ungariae.

b Der H. Ladislaus, wie gewöhnlich; an den Seiten M. K. Köhler P. I. p. 419. Diese Ducaten sind wegen des Alterthums nicht gemein.

ALBERTVS.

688 Ein Ducate.

a Das in einem Schilde von vier Feldern zusammenge-setzte Ungarische und Böhmische Wapen, mit der Umschrift: Albertus D. G. R. Ungariae.

b Der H. Ladislaus, wie gewöhnlich; an den Seiten K. L.

689 Ein Ducate; wie der vorige, aber auf dem Revers steht bey dem Ladislaus ein H und ein Sämmgen.

690 Ein Ducate.

- a Ein quadrirtes Schild mit den Ungarischen, Böh-
mischen, Schlesischen und Desterreichischen Wa-
pen, mit der Umschrift: Albertus D. G. R. Ungariae.
- b Der H. Ladislaus, wie gewöhnlich; an den Sei-
ten K. P. Köhler P. I. p. 419. Diese Ducaten
seyn sehr selten anzutreffen, weil Albrecht kaum
zwey Jahre König gewesen.

WLADISLAUS I.

691 Ein Ducate.

- a Ein quadrirtes Schild, in dessen ersten Felde die
Ungarische Streifen, im andern der Polnische Ad-
ler, im dritten der Litthauische Reuter, im vier-
ten das Ungarische Kreuz, mit der Umschrift:
Wladislaus D. G. R. Ungariae.
- b Der H. Ladislaus, wie gewöhnlich. Köhler P. I. p.
419. Diese Ducaten sind auch rar, weil die Re-
gierung nicht lange gewähret.

JOHANNES HVNNIADES.

692 Ein Ducate.

- a Ein quadrirter Schild, in dessen 1 und 4 Felde
die Ungarischen Streifen, im 2 das Ungarische
Kreuz, im 3 ein Rabe einen Ring im Schnabel
tragend, als das Stammwaben der Corvinischen
Familie, mit der Umschrift: Johannes D. H. W.
(Wojewoda) R. Ungariae Gu.
- b Der H. Ladislaus, wie gewöhnlich, an der rechten
Seite ein N, an der linken ein Bergstädtisches
Waben habend.

LADISLAUS Posthumus.

693 Ein Ducate.

- a Ein quadrirter Schild, mit dem Ungarischen, Böh-
mischen, Desterreichischen und Schlesischen Wa-
pen,

pen, mit der Umschrift: Ladislaus D. G. R. Ungariae.

- b Der H. Ladislaus, wie gewöhnlich.

MATTHIAS CORVINVS.

694 Ein Ducate.

- a Ein quadrirter Schild, in dem 1 und 2 Felde, mit den beiden Ungarischen Wapen, im 3 mit dem Raben so einen Ring im Schnabel hält, und im 4 mit einem aufgerichteten Löwen wegen Bosnien, mit der Umschrift: Matthias D. G. R. Ungariae.
- b Der H. Ladislaus, wie gewöhnlich.

695 Ein Ducate.

- a Die Jungfrau Maria mit dem Christkinde, unter ihr der Kabe, mit der Umschrift: Matthias D. G. R. Ungariae.
- b Der H. Ladislaus, wie gewöhnlich.

WLADISLAVS II.

696 Ein Ducate.

- a Die auf einem Thron sitzende und gekrönte Mutter Gottes mit dem Jesuskinde, unter ihr der Polnische Adler, mit der Umschrift: Wladislaus R. Ungariae.
- b Der H. Ladislaus, mit der Umschrift: S. Ladislaus Rex.

697 Ein Ducate.

- a Wie der vorige, mit der Umschrift: Wladislai D. G. R. Ungariae.
- b Der H. Ladislaus, mit der Umschrift: S. Ladislaus Rex. 1513.

698 Zwei kleine Münzen von 1505 und 1511. $\frac{1}{2}$ Loth.

- a Ein quadrirtes Wapenschild mit einem Mittelschilde, mit der Umschrift: Wladislai R. Ungar. 1505. (1511)
- b Die Jungfrau Maria, mit der Umschrift: Patrona Ungariae.

699

- 699 Ein ungemein rarer Thaler von 1499. Lillenth. p. 105. N. 310.
 700 Ein Thaler. Lillenthal p. 105. Num. 311. Ein hauptrares Stück.
 701 Ein rarer Thaler von 1506. Lillenth. p. 105. Num. 312
 702 Ein halber Thaler wie der vorige mit einem Dese.

LUDOVICVS II.

- 703 Eine güldene Medaille. 4 Duc.
 a Seines Vaters gekröntes Brustbild, mit der Umschrift: Wladislaus D. G. Rex Ungariae & Bohemiae.
 b Der Prinz mit der Krone auf dem Haupte auf einem Kissen sitzend. Unter ihm: Coronatus. Die Umschrift: Ludovicus Filius Regis Ungariae & Bohemiae. 1508.
 704 Ein Ducate.
 a Die Jungfrau Maria mit dem Christkinde, unter ihr der Polnische Adler, mit der Umschrift: Ludovicus D. G. R. Ungariae.
 b Der H. Ladislaus, das erstemahl geharnischt, mit der Umschrift: S. Ladislaus Rex. 1519.
 705 Ein Dickthaler, eben so wie die güldene Medaille.

FERDINANDVS I.

- 706 Dessen güldene Klippe auf die Belagerung der Stadt Wien. 1 Duc.
 a Sein gekröntes Brustbild, mit der nebenstehenden Jahrzahl 1529, und der Umschrift: Türk beläget Wien.
 b Ein Kreuz, in dessen Winkeln 4 Wapen, das Castilianische Casteel, die Ungarischen Balken, der Böhmische Löwe, die Desterreichische Binde.

- 707 Ein Ducate.
 a Ein vierfeldiges Wapen mit dem Desterreichischen Mittelschilde, mit der Umschrift: Ferdinand D. G. R. Ung. 1546.
 b Die Jungfrau Maria mit dem Christkindlein, mit der Umschrift: Patrona Ungariæ.
- 708 Ein Ducate.
 a Die Jungfrau Maria mit dem Christkindlein, unter ihr das Desterreichische Wapen, mit der Umschrift: Ferdinand D. G. R. Ungaria.
 b Der H. Ladislaus, mit der Umschrift: S. Ladislaus Rex. 1556.
- 709 Eine kleine Münze.
 a Ein quadrirtes Wapenschild mit einem Mittelschilde, drüber 1556.
 b Die Jungfrau Maria mit dem Christkindlein, ohne Umschrift.
- 710 Ein ungewein rarer Thaler von 1528. Lil. p. 108. Num. 316.
- 711 Ein Thaler von 1529. Lilienthal p. 108. Num. 317. Ein seltener Thaler so von Mellen nicht bemerkt worden.
- 712 Derselbe Thaler ohne Jahr, mit dem Titel in zwey Reihen.
- 713 Ein anderthalb Reichsthalerstück. Lilienth. p. 108. No. 318.
- 714 Ein Thaler von 1532 mit dem Stempelriß unter der Nase. Lil. p. 109. Num. 319.

JOHANNES I.

- 715 Ein Ducate.
 a Die Jungfrau Maria mit dem Christkindlein, unter ihr das Zapolische Wapen, mit der Umschrift: Joannes D. G. R. Ungariæ.
 b Der H. Ladislaus, mit der Umschrift: S. Ladislaus Rex. 1535.

716 Ein Ducate.

- a Das vierfeldige Ungarische Wapen mit einem quadrirten Mittelschilde, und der Umschrift: Joannes Dei G. Rex Ungariae,
 b Der H. Ladislaus, mit der Umschrift: S. Ladislaus Rex 1540.

717 Ein Ducate.

- a Die Mutter Gottes mit dem Jesuskinde. Unter selbiger im Rande das Stammwapen dieses Königs, nemlich ein aus einem Hügel hervorragender halber Wolf. Die Umschrift ist: Johannes D. G. R. Ungariae.
 b Der H. Ladislaus, mit der Umschrift: S. Ladislaus Rex 1540. Köhler: P. I. p. 419. Diese Ducaten sind sehr rar, weil sie K. Ferdinand hat umprägen lassen.

ISABELLA.

718 Ein Ducate.

- a Ein quadrirter und gekrönter Schild, dessen erstes Quartier wiederum vierfach; nemlich im 1 Felde der Zapolische Wolf, im 2 das Ungarische Kreuz, im 3 die Ungarischen Streife, im 4. der Bosnische Löwe. Im andern Quartier der Polnische Adler, im dritten der Mayländische Drache, im vierten drey Leopardenköpfe. Die Umschrift ist: Isabe. D. G. Reg. Unga. 1558.
 b Die Jungfrau Maria mit dem Christkindlein, unter ihr ein Wapen mit der Umschrift: Johan. Sigm. R. Ung. S. F. V. Vide Köhler P. XIII. Num. 49.

JOHANNES (Sigmundus) II.

719 Ein Ducate.

- a Ein quadrirter und gekrönter Schild, wie auf dem vorigen, mit der Umschrift: Jo. Sec. D. G. El. Rex. U. 1561.
 b Eben so wie der vorige.

720 Ein Ducate.

a Wie der vorige, mit der Umschrift: Jo. Secu. D. G. Flo. Rex Un. 1562.

b Eben so wie der vorige. Köhler: Diese Ducaten sind gar rar, weil sie in Ungarn hoch verboten worden.

721 Ein seltener Feldthaler von 1565. Lilienthal p. 110. Num. 322.

722 Ein Feldthaler wie der vorige von 1562, mit den Buchstaben: J. E. R. V.

MAXIMILIANVS II.

723 Ein Ducate.

a Die Jungfrau Maria mit dem Christkindlein, unter ihr das Oesterreichische Wapen, mit der Umschrift: Max. II. D. G. El. Rom. J. S. Au. Ge. H. B. R.

b Der H. Ladislaus, mit der Umschrift: S. Ladislaus Rex. 1574.

724 Eine kleine Münze. $\frac{1}{10}$ Loth.

a Ein quadrirtes Wapenschild mit einem Mittelschild, mit der Umschrift: Mone. Maximiliani Regis Ro.

b Die Jungfrau Maria, mit der Umschrift: Patrona Ungariae.

RVDOLPHVS II.

725 Ein Ducate.

a Die Jungfrau Maria mit dem Christkindlein, unter ihr das Oesterreichische Wapen, mit der Umschrift: Rudol. II. D. G. Ro. J. S. Au. Ge. Hu. B. R.

b Der H. Ladislaus, mit der Umschrift: S. Ladislaus Rex. 1602.

2

MAT.

MATTHIAS II.

- 726 Eine goldene Medaille. $4\frac{7}{8}$ Duc.
 a Dessen gekröntes Brustbild, mit der Umschrift:
 Matthias II. Rex Hungariae Coronatus MDCVIII.
 b Memoriae ergo civitates & oppidani inferioris Au-
 striae propriis suis sumtibus fieri fecerunt.

FERDINANDVS II.

- 727 Ein Ducate.
 a Eine Krone mit zwey Palmzweigen, darunter:
 Ferdinandus II. Bohemiae Rex, coronatus in regem
 Hungariae die I Jul. 1618.
 b Ein Billet als ein deutsch groß F gezogen, an
 statt des Querstreiches eine offene Krone. Auf
 diesem Billet stehet sein Symbolum: Legitime
 certantibus.
 728 Ein Ducate.
 a Der Kaiser stehend mit der Krone auf dem Haupt-
 te, dem Scepter in der rechten, und den Reichs-
 apfel in der linken, mit der Umschrift: Ferd. D.
 G. R. I. S. A. Ge. Hu. B. Rex.
 b Die Jungfrau Maria mit dem Christkindlein, un-
 ter ihr das Ungarische Wapen, mit der Umschrift:
 Ar. Au. Du. Bu. Ma. Mo. Co. Ty. 1624.

GABRIEL.

- 729 Ein Ducate.
 a Sein Brustbild in blossen Haupte mit einem
 Scepter in der rechten Hand, mit der Umschrift:
 Gab. D. G. El. Hu. Da. Cr. Sc. Rex.
 b Die Jungfrau Maria mit dem Christkindlein, un-
 ter ihr ein Wapen, mit der Umschrift: Trans. Pr.
 T. Sic. Com. 1621. Köhler: P. I. p. 420. Diese
 Ducaten sind wegen der Kürze des angemasteten
 königlichen Titels von Ungarn, welchen er her-
 nach fahren lassen, sehr rar.

FER-

FERDINANDVS III.

730 Ein halber Ducate.

- a In einem Lorbeerkrantz unter der königlichen Krone: Fer. III. Corona. Hunga. VII.
- b Eine Wagschale, an welcher statt des Jungleins ein Crucifix, mit der Umschrift: Pietate & Justitia. 1625.

731 Ein Thaler von 1629. Lilienthal. p. 113. N. 330. Ist nicht gemein.

JOSEPHVS.

732 Ein Ducate.

- a Der Kaiser stehend mit der Krone auf dem Haupte, dem Scepter in der rechten, und den Reichsapfel in der linken, mit der Umschrift: Joseph. D. G. R. J. S. A. G. H. B. Rex.
- b Die Jungfrau Maria mit dem Christkindlein, unter ihr das Ungarische Wapen, mit der Umschrift: Ar. Au. Du. Bu. Ma. Mo. Co. Ty. 1709.

MARIA THERESIA.

733 Ein schöner Thaler von 1741. Lilienthal. p. 115. Num. 337.

734 Ein anderer Thaler von 1741. Lil. p. 115. Num. 338.

Unbekannte.

735 Eine kleine Münze. (vermuthlich von Johannes II.) $\frac{1}{8}$ Loht.

- a Ein Fuchs oder dergleichen zwischen zwey Sternen, mit der Umschrift: Moneta Regis P. Sclavorum.
- b Ein Kreuz, in dessen Winkeln ein Stern, ein halber Mond und zwey gekrönte Brustbilder.

736 Eine kleine Münze. $\frac{1}{8}$ Loht.

- a Ein Brustbild mit einer verleschten Umschrift.

- b Drey Wapen, worunter annoch zu lesen: Gubernatric. Regn. Hungar. 1603.

IX. Böhmishe.

Unbekannte.

- 737 Zwo kleine Münzen. $\frac{1}{8}$ Loht.
 a Der H. Wenceslaus, mit der Umschrift: S. Wenceslaus.
 b Ein Brustbild mit einer unkenntlichen Umschrift.

JOHANNES I.

- 738 Zwo kleine Münzen. $\frac{1}{8}$ Loht.
 a Eine Krone, mit der Umschrift: Johannes Primus.
 b Der Böhmishe Löwe, mit der Umschrift: Grossus Pragensis.

WENCESLAUS II.

- 739 Eine kleine Münze. $\frac{1}{4}$ Loht.
 a Eine Krone, mit der Umschrift: Wenceslaus Secundus.
 b Der Böhmishe Löwe, mit der Umschrift: Grossus Pragensis.

CAROLVS IV.

- 740 Eine sehr rare kleine dicke Münze mit einem Groschenstempel. Sil. p. 116. Num. 339. 2 Loht.
 741 Ein dergleichen Dickpfenning. Silenth. p. 116. Num. 339. 5 Loht.

WENCESLAUS VI.

- 742 Ein Ducate.
 a Sein Bildniß mit einem Scepter in der linken Hand, und der Umschrift: Wencel. No. Boem. R.
 b Ein